

Ich heiÙe Matiullah Hotak.

Ich bin Schüler der Höheren Handelsschule im zweiten Jahr. Ich habe das Auslandspraktikum gemacht, weil ich neue Kulturen, einen völlig anderen Betrieb und neue Menschen kennenlernen wollte.

Das Praktikum dauerte vier Wochen und fand im Herbst 2024 in Dublin, Irland, statt. Nach meiner Ankunft am Flughafen Dublin wurde ich von Internsplus abgeholt und zu meiner Gastfamilie gebracht. Meine Gastmutter hatte bereits auf mich gewartet und empfing mich sehr freundlich. Sie zeigte mir alles Wichtige, wie zum Beispiel die nächstgelegene Bushaltestelle und das Dorf.

In der ersten Woche besuchte ich täglich von 9 bis 13 Uhr eine Sprachschule. Der Unterricht war in zwei Phasen unterteilt: In den ersten beiden Stunden lag der Schwerpunkt auf Grammatik, während die letzten zwei Stunden auf Kommunikation und den Aufbau des Wortschatzes fokussiert waren. Zwischendurch gab es eine kurze Pause. Die Lehrer waren sehr freundlich und offen, und es herrschte eine angenehme Atmosphäre im Unterricht. Ich empfand keinen großen Unterschied im Verhalten zwischen Lehrern und Schülern – die Beziehung war entspannt und respektvoll.

In den folgenden drei Wochen absolvierte ich mein Praktikum in meinem Gastunternehmen. Meine Arbeitszeit war von 9 bis 14 Uhr. Das Unternehmen hieß "Finglas Auto Parts" und beschäftigte 17 Mitarbeiter. Es herrschte eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Mitarbeiter nicht nur als Kollegen, sondern als Freunde und Familie behandelten. Diese Herzlichkeit war für mich etwas ganz Neues, da ich in Deutschland bereits viele Unternehmen kennengelernt habe, aber eine so enge Verbindung zwischen den Mitarbeitern habe ich dort noch nie erlebt.

Finglas Auto Parts ist sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel tätig und arbeitet nach dem Just-in-Time-Prinzip. Viermal am Tag erhielt das Unternehmen Warenlieferungen von seinen Lieferanten. Vorne am Eingang war der Einzelhandel untergebracht, und im hinteren Bereich fand der Großhandel statt. Der Großhandel wurde durch die Just-in-Time-Methode unterstützt. Es gab vier firmeneigene Fahrzeuge, die ständig unterwegs waren, um Waren zu liefern. Die Produktpalette war sehr vielfältig – von kleinen Schrauben bis hin zu Getrieben wurde alles angeboten und ausgeliefert.

In meiner Freizeit erkundete ich die Stadt Dublin. Dublin ist in einen neuen und einen alten Stadtteil unterteilt und zieht aufgrund seiner Kultur und Vielfalt viele Touristen an. Besonders beeindruckend fand ich den

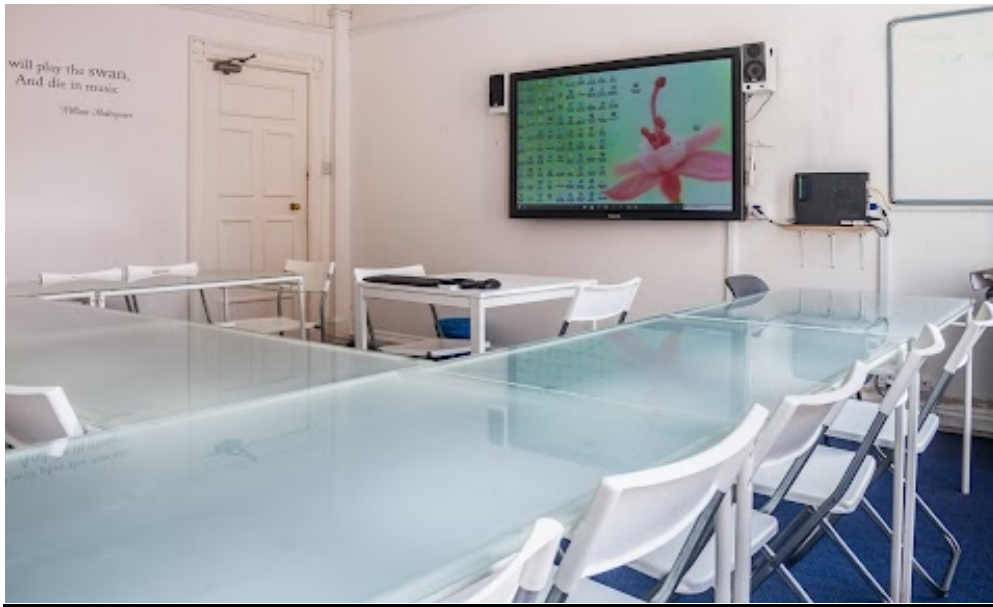
„Phoenix Park“, der größte Stadtpark Europas. Außerdem unternahm ich Tagesausflüge in die Wicklow Mountains und nach Bray. Ein unvergesslicher Moment war der Ausflug zu den Cliffs of Moher, die atemberaubend schön sind. Ich besuchte auch Belfast in Nordirland, eine geschichtsträchtige Stadt, die viele interessante Sehenswürdigkeiten und historische Geschichten zu bieten hat. In Belfast konnte ich das Titanic-Museum besuchen und eine Black Taxi Tour machen, eine der besten Touren, um mehr über die Geschichte von Belfast zu erfahren und die Stadt auf eine authentische Weise zu erleben.

Dieses Auslandspraktikum war eine einmalige Erfahrung. Als Gast in einer fremden Familie aufgenommen zu werden und sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden, ist eine Gelegenheit, die ich sehr zu schätzen weiß. An alle Schülerinnen und Schüler, die in den kommenden Jahren ebenfalls die Chance haben werden, nach Dublin zu fliegen, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei diesem besonderen Erlebnis.

- **Gastfamilie**

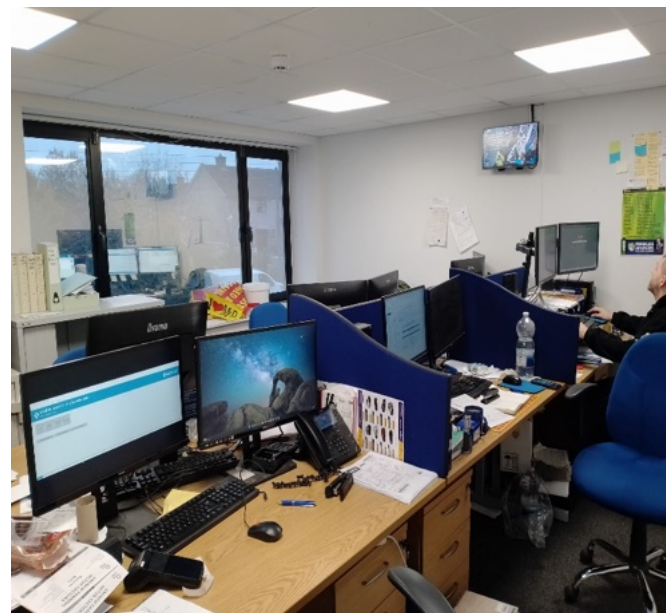
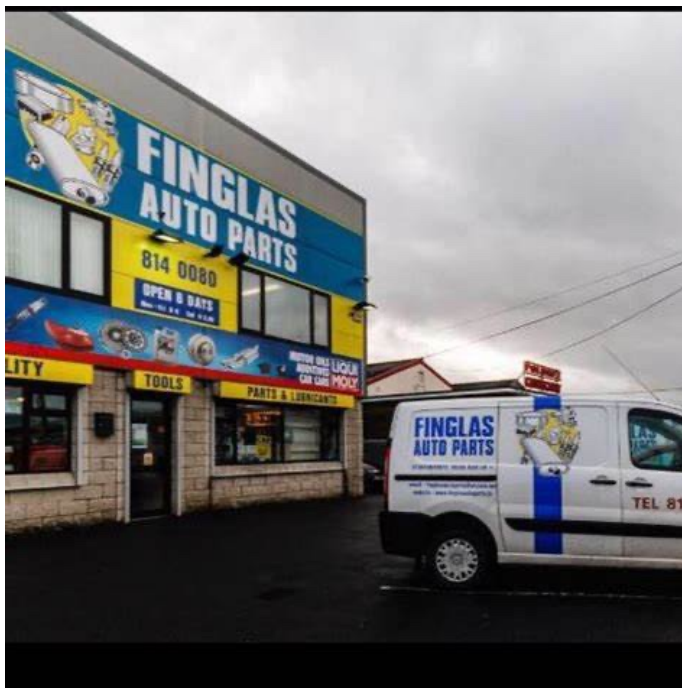


- **Sprachschule**



- **Gastunternehmen ( Finglas Auto Parts)**

**Mein Arbeitsplatz**



**Phoenix Park**



**Cliffs of Moher**



# Belfast

## Titanic-Museum



## Black Taxi Tour



